

Mehr als 85 Jahre lang kompetenter Einsatz für kleine und große Patienten



WALDBURG-ZEIL
KLINIKEN

Von der Kinderheilstätte zum interdisziplinären Lungenzentrum Süd-West

Weniger als ein Zehntel der 1200-jährigen Geschichte Wangens gibt es die Fachkliniken Wangen – heute die bundesweit wohl bekannteste Gesundheitseinrichtung der Stadt. Die attraktive Allgäustadt ist mit ihrer mittelalterlichen Altstadt für die aus der ganzen Bundesrepublik kommenden Klinikpatienten und ihre Besucher sehr anziehend. Und viele der jährlich 12 000 Patienten kommen als Gäste immer wieder nach Wangen. Davon profitiert wiederum die Stadt... Außerdem sind die Fachkliniken Wangen ein großer Arbeitgeber mit 700 spannenden Arbeitsplätzen.

Die Fachkliniken Wangen blicken mittlerweile auf eine 87-jährige Geschichte zurück. 1928, zu Zeiten der Weltwirt-

schaftskrise, gründete das Bistum Rottenburg, über den Caritasverband finanziert, die Kinderheilstätte Wangen. Platz für 90 Kinder und Jugendliche mit Tuberkuloseerkrankungen gab es in dieser ersten selbständigen Kinderheilstätte Württembergs vor den Toren der Stadt. Medikamente zur Behandlung der Tuberkulose hingegen existierten vor 85 Jahren noch nicht. Frische Luft und ausreichende Ernährung mussten genügen. Ein begleitender Schulunterricht war für die kleineren und größeren Patienten in Wangen schon immer möglich. Der krankheitsbegleitende Schulbesuch sicherte den Kindern, die oft über viele Monate, teilweise sogar ein bis zwei Jahre hier zubringen mußten, eine Fortführung der schulischen Ausbildung in allen



Die Chefarzte (v. links n. rechts): Prof. Dr. Paul-Jürgen Hülser, Dr. Dirk Dammann, Dr. Armin Schneider, Dr. Thomas Spindler, Prof. Dr. Christian Kähler, PD Dr. Robert Scheubel. FOTOS: PR

Schularten und Schulklassen bis hin zum Abitur. Wangen stellt auch heute noch mit der „Heinrich-Brügger-Schule“ eine der größten und umfassendsten Schulen für Kranke in Deutschland.

„Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte“, sagte der frühere Bundespräsident Gustav Heinemann. Für die Fachkliniken Wangen hieß das, seit Anfang der 70er Jahre die Weichen für die Zeit nach der Einführung von Tuberkulosemedikamenten und dem Ende der klassischen Liegekuren zu stellen. Mit dem Ruhestand des Gründervaters Dr. Brügger wurden Erwachsene als Patienten aufgenommen und das medizinische Spektrum des Hauses erweitert: Die Thoraxchirurgie wurde ergänzend zur Lungen- und Bronchialheilkunde mit breiter Diagnostik, Lungenfunktionstests und Bronchologie angeboten. Parallel zur Behandlung mit Tuberkuloseerkrankungen öffnete sich das Haus auch für Patienten mit sogenannten unspezifi-

Heute gehören sechs Kliniken unter das Dach der renommierten Fachklinik: Klinik für Pneumologie, Klinik für Thoraxchirurgie, Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, Klinik für Pädiatrische Pneumologie und Allergologie, Klinik für Neurologie und Rehabilitationsklinik für Kinder und Jugendliche. Mit der Heinrich-Brügger-Schule verfügen die Fachkliniken über eine der größten Krankenhausschulen in ganz Deutschland.

schen Erkrankungen der Lunge und Bronchien wie Asthma, chronisch-obstruktiver Bronchitis, Lungenentzündungen, fibrosierender Lungenerkrankungen bis hin zur Mukoviszidose. In den Neunziger Jahren kam die Psychosomatik dazu und kurz vor der Jahrtausendwende die Neurologie. Seit über dreißig Jahren heißt die ehemalige Kinderheilstätte nun Fachkliniken Wangen. Die Kompetenz der Fachkliniken zeigt sich auch darin, dass eines von nur fünf Zentren für Beatmungsentwöhnung (Weaningzentrum) in Baden-Württemberg und eines von nur 14 Thoraxchirurgischen Zentren in ganz Deutschland dazu gehören. Mit der Gründung des Lungenzentrums Süd-West ha-

ben die Fachkliniken Wangen Anfang Januar 2015 wieder bewiesen, dass sie in der Lage sind, sich zu verändern, um etwas zu bewahren: medizinische Kompetenz mit 87-jähriger Tradition in einer Stadt mit einer mehr als 1000-jährigen Geschichte. Etwas schätzen Wangener ganz besonders an ihren Fachkliniken „auf dem Hügel“: Mit der Klinik für Pädiatrische Pneumologie und Allergologie haben die Fachkliniken eine richtige Kinderklinik. Kinder und Jugendliche, die wegen Fieberkrämpfen, Durchfall, Pseudokrapp oder anderen Notfällen, ins Krankenhaus müssen, können dort ebenfalls, wie in einem kleinen Kinderkrankenhaus, vor Ort in Wangen behandelt werden.



Nach der ersten großen Renovierung im Jahr 1952 entstand im Jahr 1954 der Kirchenneubau, heute als Cafeteria genutzt, der Glockenturm gehört einfach zur Wangener Stadtsilhouette!



Neben den Klima- und Liegekuren in den Liegehallen, die übrigens linker Hand bei der Einfahrtstraße in die Fachklinik noch erkennbar sind, operierte man hier bereits in den 30er Jahren die Halslymphknoten-tuberkulose, damals übertragen durch die Rindertuberkulose.